

Malerweg 2012

Sächsische Schweiz

Wandern ohne Gepäck (10 - Tage)

Programm:

1. Tag:

Anreise nach Pirna

2. Tag:

Pirna - Lohmen - Uttewalder Grund - Stadt Wehlen (14 km, ca. 4 h)

3. Tag:

Wehlen – Bastei – Rathen – Amselgrund /Hockstein – Hohnstein (13 km, ca. 4,5 h)

4. Tag:

Hohnstein – Brandaussicht – Tiefer Grund – Bad Schandau (14 km, ca. 4,5 h)

5. Tag:

Bad Schandau - Schrammsteine – Affensteine – Kirnitzschtal (16,5 km, ca. 5,5 h)

6. Tag:

Kirnitzschtal - Kleinsteinsten – Zeughaus - Großer Winterberg - Schmilka (14 km, ca. 4,5 h)

7. Tag:

Schmilka – Schöna – Reinhardtsdorf – Krippen – Kurort Gohrisch (15,5 km, ca. 5 h)

8. Tag:

Kurort Gohrisch – Pfaffenstein - Quirl - Königstein – Weißig (15 km, ca. 5 h)







9. Tag:

Weißig – Rauenstein – Pötzscha – Pirna (12 km, ca. 4 h)

10. Tag:

Abreise
individuelle Abreise per Bahn oder Pkw.

Leistungen:

	9 Übernachtungen in wanderfreundlichen Gasthäusern und Hotels der 3 und 4 Sterne - Kategorie
	9 x Frühstücksbuffet
	Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
	detaillierte Beschreibung für jede Tagesetappe und Kartenmaterial zum Malerweg
	ein Hörbuch "Der Malerweg" vom Hörbuchverlag Unterlauf und Zschiedrich pro Zimmer
	24 h Service – Telefon während der Rei

Tourenverlauf

1. Tag

Sie reisen individuell mit dem Zug oder PKW nach Pirna an (günstige Abstellmöglichkeiten für Pkws sind im Parkhaus vorhanden) Übernachtung in Pirna

2. Tag:

Am Eingang des Liebethaler Grundes beginnt der Malerweg. Entlang der Wesenitz führt diese Etappe vorbei am Richard-Wagner Denkmal über Lohmen in den Uttewalder Grund, der oft Motiv für die Bilder der romantischen Maler war. Durch das Uttewalder Felsentor und dem Wehlener Grund gelangt man schließlich nach Wehlen. Übernachtung in Stadt Wehlen

3. Tag:

Von Stadt Wehlen aus führt der Schwarzbergweg vorbei am Steinernen Tisch bis zum Wahrzeichen der Sächsischen Schweiz, der Bastei. Von der Basteiaussicht blickt man 190 m tief in das Elbtal. Nach dem Abstieg von der Bastei und einer optionalen Besichtigung der Felsenburg Neurathen führt der Malerweg vorbei am Zugang der Felsenbühne Rathen. Sie wandern entlang des Amselsees, zum bald auftauchenden Amselfall - ein häufiges Bildmotiv der romantischen Maler - und der Amselfallbaude durch den Amselgrund. Über die Teufelsbrücke und durch die enge Wolfsschlucht führt der Weg vom Hockstein in das Polenztal hinab, ehe noch einmal ein Anstieg nach Hohnstein bewältigt werden muss. Das Städtchen thront über dem Polenztal mit der Burg als Wahrzeichen. Übernachtung

4. Tag:

Vorbei an den Mauerresten des ehemaligen Bärengartens führt die 3. Etappe durch das Polenztal zu einer der schönsten Aussichten der Sächsischen Schweiz, der Brandaussicht. Durch das Schwarzbachtal, welches durch seine ungewöhnliche Vegetation besticht, wandern Sie nach Altendorf. Über den aussichtreichen Panoramaweg erreichen Sie Bad Schandau. Übernachtung in Bad Schandau

5. Tag:

Die 4. Etappe führt über die einzigartige Schrammsteinformation. Von Bad Schandau aus geht es in das wildromantische Kirnitzschtal, von wo aus der Malerweg bis zum großen Schrammtor und der imposanten Schrammsteinaussicht verläuft. Eine echte Gratwanderung auf "höchstem Niveau" bietet Ihnen tolle Aussichten. Danach folgen 300 Höhenmeter Abstieg in Richtung Lichtenhainer Wasserfall. Das letzte Teilstück des Tages führt Sie zum Kuhstall, wo man auch die etwas versteckte Himmelsleiter ersteigen sollte. Übernachtung im Kirnitzschtal

6. Tag:

Flussaufwärts entlang der Kirnitzsch führt Sie der Weg zur Buschmühle hinauf zum Arnstein und weiter zur Kleinstenhöhle. Sie folgen ein Stück der Straße in Richtung Räumichtmühle und biegen kurz zuvor rechts in die Mühlenschluchte ab. Vorbei

7. Tag:

Die 6. Etappe ist die erste linkselbische Etappe des Malerwegs. Über Reinhardtsdorf - Schöna, vorbei am Wolfsberg führt sie in den Krippengrund, wo bei Interesse das nicht weit entfernte Friedrich-Gottlob-Keller-Museum besichtigt werden kann. Am Ende der Etappe folgen noch zwei echte "Hochkaräter": der Papststein und der Gohrisch sind mit ihren 451 Metern bzw. 440 Metern nach dem Großen Winterberg die höchstgelegenen Punkte auf dem Malerweg. Auf dem Muselweg erreichen Sie den Etappenort Gohrisch. Übernachtung im Kurort Gohrisch

8. Tag

Der Tag beginnt mit dem Aufstieg zum Pfaffenstein und dem Blick auf die sagenumwobene Barbarine, wobei es sich um eine versteinerte Jungfrau handeln soll. Über den Kammerweg steigen Sie ab und wandern in Richtung Quirl. Von dort folgt die größte Höhle der Sächsischen Schweiz - der Diebskeller am Quirl. Über die schöne Altstadt von Königstein, die berühmte Festung Königstein und das Biedermannsche Mausoleum in

Preise:

2–5 Personen (pro Person):

im Doppelzimmer **495,00 €**Einzelzimmerzuschlag **150,00 €**

Preise ab 6 Personen (pro Person):

im Doppelzimmer **470,00 €**Einzelzimmerzuschlag **140,00 €****Fotonachweis:**

Landestourismusverband Sachsen

Tourismusverband Sächsisches

Elbland,

Bertold Jetschke,

Alpenlandtouristik

in Hohnstein

am "Alten Zeughaus" wandern Sie zu der buchenbewachsenen Basaltkuppe des "Großen Winterbergs", ehe der Abstieg nach Schmilka folgt. Auf dem Großen Winterberg befindet sich auch die Nationalpark- Informationsstelle Eishaus. Unterwegs bieten sich zahlreiche Aussichten wie die Goldsteinaussicht oder das Große Pohlshorn. Übernachtung in Schmilka

Thürmsdorf erreichen Sie Weißig. Übernachtung in Weißig

9. Tag

Die letzte Etappe des Malerwegs bietet entspanntes Wandern. Der Weg verläuft größtenteils parallel zur Elbe und erklimmt mit dem Rauenstein den letzten Gipfel des Malerwegs. Auf der Königsnase bietet sich ein schöner Ausblick bis hin nach Dresden. Kurz vor Pirna führt der Malerweg auf den Canalettoweg und endet schließlich auf dem Pirnaer Marktplatz. Übernachtung in Pirna

10. Tag

Individuelle Abreise